

# Blauer Erlenblattkäfer

Agelastica alni

## Baumarten

Erle, selten Weide, Pappel

## Baumarten (lat.)

Alnus, Salix, Populus

## Symptome

Frassspuren an Blättern: Fensterfrass durch schwarze Larven; Loch- und Schartenfrass durch 5-6 mm grosse stahlblaue Käfer.

## Ursache, Zusammenhang

Der Blaue Erlenblattkäfer kann regional in grossen Massen auftreten. Die adulten Käfer überwintern in der Bodenstreu. Im Frühling erfolgt ein Lochfrass und die Paarung auf den Blättern. Die Eier sind dottergelb und werden in einschichtigen Gelegen auf die Blattunterseiten gelegt. Die Larven fressen zuerst gesellig auf der Blattunterseite. Später befressen sie einzeln die Blätter von beiden Blattseiten her. Nach drei Häutungen wandern sie zum Boden und verpuppen sich in der Erde. Nach dem Schlüpfen klettern die Käfer wieder auf die Blätter und fressen dort bis zum ersten Frost.

## Verwechslungsmöglichkeit

Erzfarbener Erlenblattkäfer (*Linnaeidea (=Melasoma) aenea*): Käfer metallisch grün, blau oder rotgolden, 6-8 mm. Lebensweise und Frassspuren ähnlich.

• Verschiedene blattfressende Schmetterlings- und Blattwespenraupen; diese haben mehr als 3 Beinpaare.

## Gegenmassnahmen

Keine nachhaltigen Schäden, ein Baum überlebt auch Massenbefall. Ein Eingreifen ist darum nicht erforderlich.

Zierbäume: Larven ablesen oder abspülen, allenfalls *Bacillus thuringiensis*-Präparat.

## Bemerkungen



Pärchen des Blauen Erlenblattkäfers. Der aufgequollene Hinterleib des Weibchens ist voller Eier.



Die gesellig lebenden jungen Larven verursachen Fensterfrass



Infolge der Larvenfrassstätigkeit vertrocknen die Erlenblätter